



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier:
Dr. Ursula Redler
Jakobsberg 26
96047 Bamberg
Tel. 0170-6055599
ePost: ursula.redler@gmail.com
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 18.07.2017

Clavius-Container temporär für KiTa-Zwecke nutzen; hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

schon mehrfach haben Eltern an mich herangetragen, dass sie keinen Kita-Platz finden.

Dies war abzusehen und daran ändert derzeit auch die Kita-Offensive, die der Stadtrat im Haushalt 2017 beschlossen hat, nichts, da die Projekte ja erst umgesetzt werden müssen. Als großes Problem erweist sich mittlerweile, dass bereits jetzt Plätze akut fehlen.

Es stellt sich daher die konkrete Frage, wie die Stadtverwaltung damit umgehen will.

Wir halten es nicht für sinnvoll und dem familienfreundlichen Bild der Stadt Bamberg abträglich, hier auf den Rechtsweg zu verweisen und/oder einfach nur abzuwarten.

Vielmehr sollte unseres Erachtens die Verwaltung prüfen, was man den Eltern konkret anbieten kann, auch um Verfahren und dadurch bedingte Mehrkosten neben evtl. Schadensersatzansprüchen zu vermeiden.

Hier ist in der BA-Fraktion die Überlegung entstanden evtl. Containerlösungen anzudenken. Konkret fielen uns dazu zB. die Container der Claviusbaustelle am Stadtarchiv ein. Diese werden nach unseren Informationen von Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 an von der Schule nicht mehr genutzt. Die Container laufen unter der Regie des Zweckverbandes Stadt und Landkreis Bamberg.

Aus unserer Sicht wäre es zu prüfen, ob die Klassenzimmer-Container für eine gewisse Zeit als Ersatz-KiTa genutzt werden könnten. Der Vorteil besteht besonders auch darin, dass die Container in der eklatant vom KiTa-Mängel betroffenen Innenstadt stehen.

Es gilt natürlich hier zu überlegen, ob und wie diese Containerlösung das Budget der KiTa-Offensive kürzen und damit andere Projekte betreffen würde. Dazu muss aber u.E. bedacht werden, dass mit dieser Lösung evtl. Schadensersatzzahlungen vermieden werden könnten. Das ist der Finanzierung einer temporären Containerlösung gegenüber zu stellen.

Namens der BA-Stadtratsfraktion beantrage ich daher:

Die Verwaltung prüft schnellstmöglich, ob es eine Zwischenlösung für akut betroffene Eltern gibt, die keinen Kita-Platz bekommen, insbesondere konkret den Vorschlag einer zeitlich begrenzten Weiternutzung der Container des Clavius-Gymnasiums auf dem Gelände des Stadtarchivs.

Ich bitte angesichts des kurzfristigen Auslaufens des Mietvertrags für die Container auf dem Gelände des Stadtarchivs um sehr eilige Behandlung.

Dieser Punkt sollte u.E. auch in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.7.17 angesprochen werden. Das auch vor dem Hintergrund, dass es natürlich auch eines freien Trägers bedarf, der diese kurzfristige Aufgabe übernehmen würde bzw. könnte.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ursula Redler